

September-Zulassungen knapp unter Vorjahresniveau

Der Pkw-Markt in Deutschland bleibt angespannt: Mit 247 199 Neuzulassungen im September 2013 lagen die Verkäufe nach Angaben des Kraftfahrtbundesamtes mit 1,2 Prozent knapp unter dem Wert des Vorjahresmonats. Insgesamt wurden in den ersten neun Monaten des Jahres sechs Prozent weniger Neuwagen zugelassen.

Bei den deutschen Marken wies Opel mit 13,2 Prozent den deutlichsten Zuwachs gegenüber dem September 2012 auf. Ford und Porsche verzeichneten mit jeweils 1,2 Prozent ebenso wie Mercedes-Benz (+0,9 %) und Audi (+0,7 %) einen leichten Anstieg. Mini (-33,8 %), Smart (-6,6 %), BMW (-3,9 %) und Volkswagen (-2,2 %) waren hingegen rückläufig. Mit einem Neuzulassungsanteil von 20,3 Prozent war VW auch im September die zulassungstärkste Marke. Bei den Importmarken belegt Skoda mit einem Anteil von 6,5 Prozent diese Spitzenposition, gefolgt von Hyundai mit einem Anteil von 4,0 Prozent. Der Koreaner zeigte mit einem Plus von +18,7 Prozent den höchsten Zuwachs gegenüber dem Vergleichsmonat auf. Renault befindet sich mit einem Anteil von 2,9 Prozent an Platz drei.

Über ein Viertel aller neuen Pkw gehörten zur Kompaktklasse (25,7 %). Die deutlichsten Zuwächse waren bei den SUV (+5,8 %) und der Oberklasse (+5,4 %) festzustellen. Die SUV (+4,6 %) und Wohnmobile (+2,9 %) haben als einzige Segmente in den ersten neun Zulassungsmonaten zugelegt.

Im September wurden 532 Elektro-Pkw neu zugelassen. Mit einem Anteil von erneut 0,2 Prozent an den Neuzulassungen, zeigte der Elektroantrieb ein Plus von 197,2 Prozent zum Vorjahrsmonat. 713 neu zugelassene Erdgas-Pkw sorgten für ein Plus von 77,8 Prozent in diesem Bereich. Benzin (51,0 %) und Diesel (47,4 %) sind nach wie vor die häufigsten Kraftstoffarten. Der durchschnittliche CO₂-Ausstoß der neu zugelassenen Pkw ging um 3,7 Prozent zurück.

Als einzige Fahrzeugklasse der Nutzfahrzeuge wiesen die Kraftomnibusse nach Abschluss des dritten Quartals ein positives Vorzeichen auf (+3,0 %). 474 Zulassungen bedeuten eine Steigerung von 38,6 Prozent gegenüber dem September des Vorjahres. Lastkraftwagen (+4,8 %) und Zugmaschinen (+5,7 %) legten im vergangenen Monat ebenfalls zu.

Insgesamt wurden im September 284 577 neue Kraftfahrzeuge (-0,6 %) erstmals zugelassen. Bei den Kraftfahrzeuganhängern zeigte sich eine Steigerung von 8,8 Prozent. Mit rund 2,6 Millionen Neuzulassungen lag der Kfz-Gesamtmarkt nach dem dritten Quartal 5,8 Prozent hinter dem Vorjahreswert zurück.

Der Gebrauchtfahrzeugmarkt lag mit 653 080 Einheiten 6,6 Prozent über dem Ergebnis des Vorjahresmonats. Auch hier waren Kraftomnibusse (+36,1 %) auffallend stark gefragt. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Das KBA.
